

Jugendbuch: Erich Kästner, Emil und die Detektive, 1929

1. - 2. Stunde „Wie schreibt man eine Geschichte?“

Einstieg:

Stellt Vermutungen an, wie Schriftsteller/ Autoren zu einer Idee für ihre Geschichten kommen.

Gemeinsames Lesen S. 7 – 13 („...längst kenne.“)

UG:

Wie beantwortet Erich Kästner diese Frage zu seinem Buch „Emil und die Detektive“?

Überleitung:

Gemeinsames Lesen S. 13 („Nun ging ich ...“) – S. 14 („... Tischbein.“)

Gib den Inhalt des Gelesenen mit eigenen Worten wieder.

Erarbeitung 1:

- SuS verteilen sich frei im Raum frei (sitzend, stehend, liegend) mit einem Blatt und einem Stift
- nicht reden
- Eindrücke aus der jeweiligen Perspektive aufnehmen
→ 5 min.
- auf einem Blatt die eigenen Eindrücke aus dem Gedächtnis festhalten → 5 min.

Auswertung:

- formulieren von 4 Begriffen
- mit Nachbarn vergleichen und sich auf 4 Begriffe einigen
- auf einem Blatt jeweils einen Eindruck schreiben
- an Tafel sortieren: - Welche Gemeinsamkeiten?
- Welche Wortarten?

HA:

Verfasse mit deinen Notizen 5 Sätze über deine Eindrücke im Klassenzimmer.

*Perspektivenwechsel /
Wahrnehmung*

TB
*Sinneswahrnehmungen
Hören, Riechen, Sehen, Tasten*

Besonderheiten:

- SuS bleibt an seinem Platz sitzen
- SuS möchte Augen dabei vielleicht nicht Schließen
- SuS nimmt nicht alle Sinneseindrücke wahr, sondern konzentriert sich auf eine Wahrnehmung (Diese kann auch außerhalb des Raumes liegen.)